



VON M

^
Themenraum „Markt“ –
Im Innenraum werfen Silhouetten
von Bauern Schatten auf die
textilen Seitenwände. Durch
pulsierendes Licht wandern sie
durch den Raum und umgeben
den Besucher.
Foto: © www.zooneybraun.de

„DIE SCHWABENKINDER“

Eine interaktive Ausstellung im Bauernhaus-Museum Wolfegg

>> von Matthias Siegert > Das Bauernhaus-Museum im oberschwäbischen Wolfegg ist ein schönes, weitläufiges Freilichtmuseum, auf dessen Gelände Häuser aus unterschiedlichen Regionen stehen, in denen bislang Wechselausstellungen untergebracht waren. Im Eingangsgebäude, der großen, zweigeschossigen Zehntscheuer, ist zukünftig die Dauerausstellung „Die Schwabenkinder“ zu sehen.

Das Stuttgarter Architekturbüro VON M ging als Sieger im Wettbewerb um die Ausstellungsgestaltung hervor und realisierte für das Museum den Umbau der Zehntscheuer, die Ausstellungsarchitektur und deren mediale Bespielung. Die Installationen spiegeln den Weg, die Arbeit und das Leben der so genannten Schwabenkinder, die vom 17. bis zum 20. Jahrhundert jedes Jahr aus den Alpengebieten nach Oberschwaben kamen, um dort auf Bauernhöfen zu arbeiten. Das von der EU durch das Interreg-Programm geförderte Projekt „Die Schwabenkinder“ verbindet grenz-

übergreifend verschiedene Thematiken an unterschiedlichen Museen, in Archiven und Kultureinrichtungen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein und Italien.

Die Ausstellung im Bauernhaus-Museum Wolfegg präsentiert sich auf zwei Ebenen der Zehntscheuer. Da das Erdgeschoss auch als Kassenraum funktioniert, wird hier lediglich in die Ausstellung eingeführt, und der Besucher wird durch den neu gestalteten Treppenkubus ins Obergeschoss zu den Themenräumen geleitet.

Treppenkubus, Themenräume und Displays sind mit demselben Material bekleidet, einer Fichte-Brettschalung in Silbergrau, die an das Holz alter Gebäude erinnert. In ihrer Oberfläche werden in Blau Einschnitte platziert, die Akzente setzen und sich bewusst vom Bestand absetzen. Sie schaffen eine Assoziation zum Himmel als verbindendes Element der Schwabenkinder zu ihrer Heimat. Wichtig für das Raumempfinden ist der Treppenkubus, der sich durch die Decke schiebt und so eine optische und phy-

v
Ein Treppenkubus mit einer Fichte-Brettschalung in silbergrau mit blauen Farbflächen im Inneren verbindet die beiden Ebenen.
Foto: © www.zooneybraun.de



sikalische Brücke zwischen den Ebenen schafft. Die blauen Farbflächen im Inneren reagieren auf den Lichteinfall und kreieren eine individuelle und spannende Raumatmosphäre.

Im Obergeschoss präsentiert sich die eigentliche Ausstellung mit vier Ausstellungsräumen und einer Fotowand. Auf den Außenseiten dieser Themenräume befinden sich klassische Exponate, die mit dem Leben der Schwabenkinder zu tun haben, sowie Textpräsentation in den eingeschnittenen Nischen. Zusätzlich zur klassischen Informationsvermittlung wird in den Themenräumen eine emotionale Ebene der Thematik vermittelt. Dies geschieht durch eine Medieninstallation, die mit visuellen Eindrücken, Raumsound und über Audioguide funktioniert. Was der Besucher in den Themenräumen erlebt, ist abhängig davon, welche Geschichte ihm zu Beginn am Eingang der Ausstellung „zugelost“ wurde. Er hört die Geschichte eines Schwabenkindes über Kopfhörer und sieht dabei die gleichen Bilder wie ein anderer Besucher. So können Familien oder Gruppen, die die Ausstellung besuchen, ganz unterschiedliche und polarisierende Erlebnisse haben. 16 Biografien wurden vertont, und in jeder wird das Erlebnis ihrer Wanderschaft, ihrer Arbeit und ihrer Gefühle unterschiedlich verarbeitet. Für manche war es ein Glück, für andere ein Ort der Qual. Die Besucher werden mit ihrer individuellen Geschichte sehr direkt angesprochen und können hinterher mit ihren Begleitern über das jeweils Erlebte sprechen

Matthias Siegert

ist seit 2011 Professor in der Fakultät für Gestaltung und lehrt Kommunikation im Raum. Gemeinsam mit seinen beiden Partnern Myriam Kunz und Dennis Mueller führt er das Studio VON M in Stuttgart.

Die blauen Farbflächen im Treppen Kubus reagieren auf den Lichteinfall und schaffen eine besondere Raumatmosphäre.
Foto: © www.zooneybraun.de

Fotowand - Sie bildet die Wege der Schwabenkinder ab. Horizontal sind Orte, vertikal Jahreszeiten aufgetragen. Die Matrix wird mit Fotos von Besuchern gefüllt, die diese Wege nachwandern.
Foto: © www.zooneybraun.de

